

MDR.DE | 15. Dezember 2006 | 08:01
<http://www.mdr.de/artour/3877783.html>

drucken

Plagiate erzgebirgischer Holzkunst Falsche Räuchermänner

Spielwaren und Holzkunst aus dem Erzgebirge - wer kennt sie nicht, die Räuchermänner, Schwibbögen, Nussknacker, Pyramiden, Spieldosen, Blumenkinder und die kleine Welt der Engel und Miniaturen, die ein Bestandteil in unserem Leben, nicht nur zur Weihnachtszeit, geworden sind. Doch den Südsachsen steigt nicht nur der Räucherduft in die Nase. Es stinkt ihnen gewaltig: Billig-Imitate des traditionellen Weihnachtsschmucks aus dem fernen China erobern den europäischen Markt und verderben die besinnliche Vorweihnachtsstimmung.

Billigware

In Seiffen hat ein Unternehmer aus dem Emsland ein Geschäft mit fernöstlicher Billigware eröffnet. Dieter Uhlmann vom Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker sieht dadurch eine jahrhundertealte Tradition bedroht und fordert mehr politischen Rückhalt für traditionelle Handwerkskunst. Ein Kulturkampf ist im Weihnachtswunderland entbrannt. 300 Chinesen sollen für den Niedersachsen arbeiten und diese Plagiate produzieren. Billigware made in China gefährde einheimische Arbeitsplätze und bedrohe den guten, ja, den legendären Ruf des der Erzgebirgischen Holzkunst.



Keine Billigware. Ein echtes erzgebirgisches Räuchermännchen



mehr aus dieser Rubrik

[Bernd-Lutz Langes "Ratloser Übergang"](#)

[Besucherrückgang am Leipziger Bildermuseum](#)

[Liebeserklärung an die Kindheit](#)

[Marianne Rosenbergs Autobiografie](#)

[Falsche Räuchermänner](#)

Die Europäische Verbraucherzentrum in Kiel appelliert deshalb auch an das Kaufverhalten der Verbraucher. Zwar sei klar, dass viele Markenartikel bzw. Originale teuer sind. Doch man sollte auch mal bereit sein, mehr Geld für ein qualitativ hochwertiges Produkt auszugeben und dafür vielleicht insgesamt weniger kaufen. "artour" zwischen den Fronten eines Kulturkampfes.

zuletzt aktualisiert: 12. Dezember 2006 | 18:03

© 2006 | MDR.DE

drucken